

Dahn-Reichenbach

Bebauungsplanänderung FlSt. Nr. 2862/4 und 2861

Zoologische Untersuchungen 2020

zum Umweltbericht

Bearbeitung:

Dr. rer. nat. Michael Stoltz
- Diplom-Biologe -
Rauschenweg 38
67663 Kaiserslautern
Tel.: 0631 / 8425187
E-Mail: Michael.Stoltz@kabelmail.de



Im Auftrag von:

L.A.U.B. - Ingenieurgesellschaft mbH

Europaallee 6, 67657 Kaiserslautern, Tel.: 0631 / 303-3000, Fax: 0631 / 303-3033

Kaiserslautern, den 20.07.2020

INHALT

SEITE:

1. Anlass und Methodik	2
2. Ergebnis	4
2.1 Vögel	4
2.2 Reptilien	4
2.3 Sonstige Arten (Tagfalter, Ameisen-Nester)	5
Quellenverzeichnis	7

Anlage: Karte Ergebnisse der zoologischen Querschnitts-Untersuchung 2020

1. Anlass und Methodik

In Dahn-Reichenbach ist im Industriegebiet (Abb. 1) der Bebauungsplan hinsichtlich der baulichen Nutzung der Flurstücke Nr. 2862/4 (ca. 0,46 ha) und 2861 (ca. 0,24 ha) zu ändern.

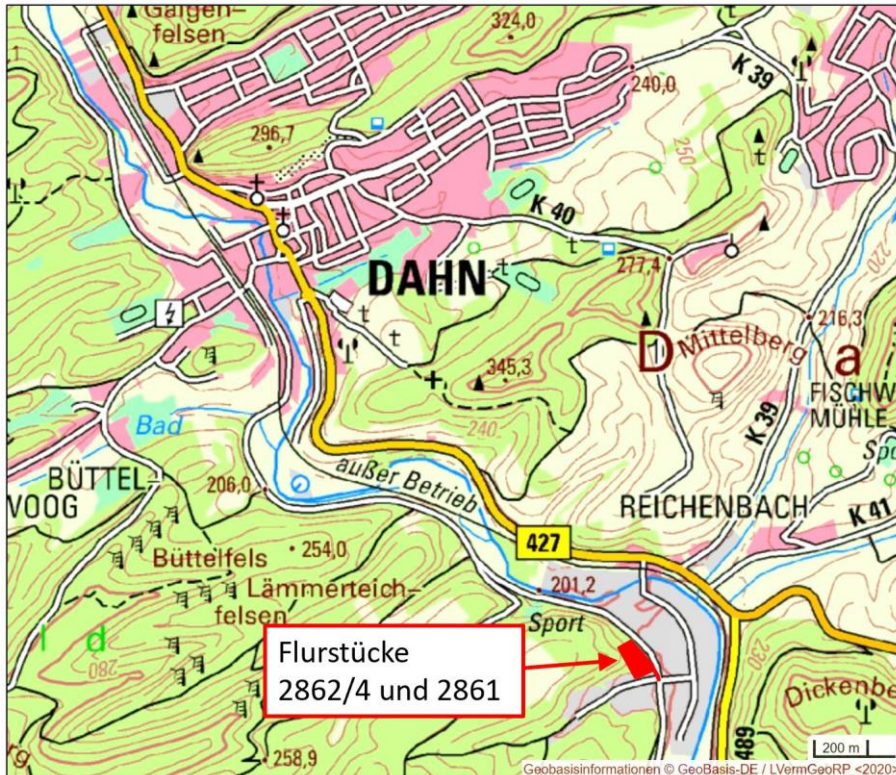


Abb. 1: Räumliche Lage der beiden Flurstücke im Industriegebiet Dahn-Reichenbach. Kartenquelle: LANIS (2020).

Die beiden Flurstücke Nr. 2862/4 und 2861 schließen an die bestehende Bebauung im Industriegebiet Dahn-Reichenbach an, befinden sich aber bereits innerhalb des Vogelschutzgebiets Pfälzerwald (VSG-6812-401).

Für die Erstellung des Umweltberichts wurde eine zoologische Untersuchung mit zwei Querschnittsbegehungen angesetzt. Als Untersuchungsgebiet wurde die in Abb. 2 dargestellte Fläche abgegrenzt.

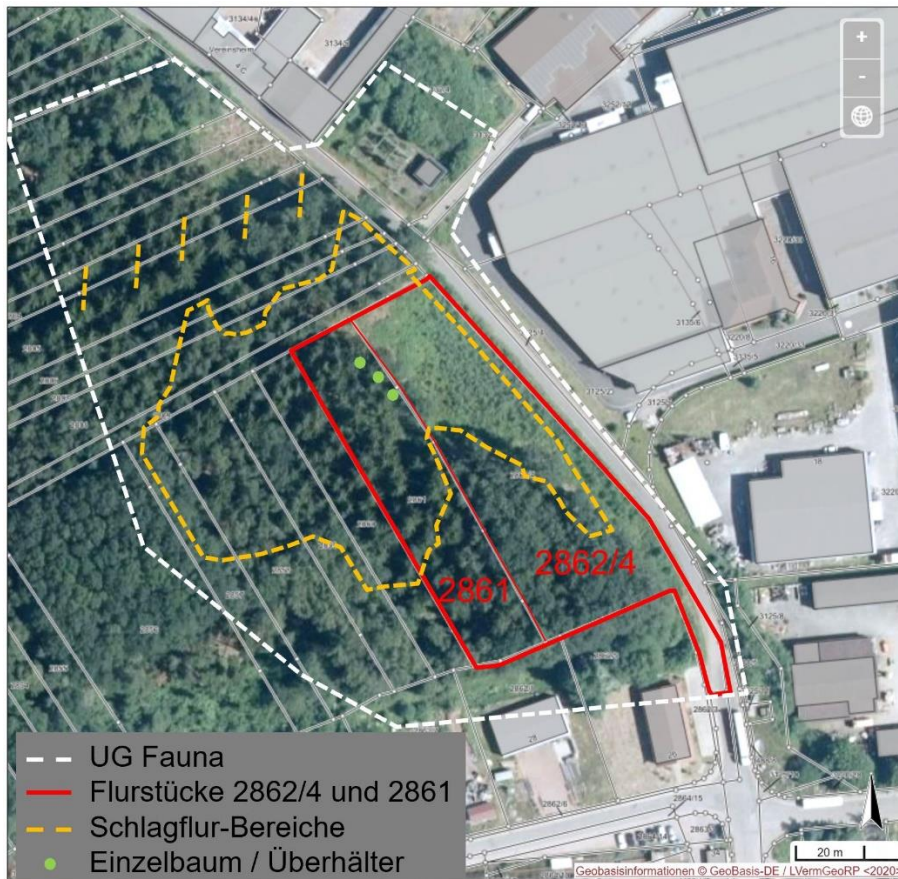


Abb. 2: Übersicht UG, Lage der beiden Flurstücke i2862/4 und 2861 sowie die gegenüber der Luftbildaufnahme zwischenzeitlich gerodeten Waldflächen (Schlagflur). Kartenquelle: LANIS (Luftbild 2020) und Karte Bestand Biotoptypen (L.A.U.B. 2020).

Die beiden zoologischen Querschnittsbegehungen erfolgten am 21.06.20 (sonnig, 19-22°C) und am 07.07.20 (sonnig, 14-19°C).

Die Erfassung von **Vögeln** erfolgte überwiegend bioakustisch und nach morphologischen Merkmalen. Als optisches Hilfsmittel diente ein Fernglas. Vögel, die mit revieranzeigendem Verhalten oder am Nistplatz registriert wurden, sind als „Brutvögel im UG“ bezeichnet. Nahrung suchende Vögel, denen kein Brutrevier im UG zugeordnet werden konnte, sind als „Nahrungssucher im UG“ bezeichnet.

Zum Nachweis von **Reptilien** wurden besonnte Flächen entlang von Hecken und Gehölzen abgesucht.

Sonstige Arten wie **Tagfalter** und **Ameisen-Nester** wurden miterfasst.

Für die Kartierungen wurde eine Luftbildkarte im Maßstab 1:1000 benutzt.

2. Ergebnis

2.1 Vögel

Im UG wurden **8 Vogelarten** erfasst (Tabelle 1).

Tabelle 1: Festgestellte Vogelarten. Abkürzungen: BP-Fläche = Flächen des zu ändernden Bebauungsplans Flurstücke 2862/4 und 2861. Status: BV = Brutvogel im UG; Ns = Nahrungssucher im UG; -R = Im Randbereich registriert. VS-RL = Vogelschutz-Richtlinie. Gesetzlicher Schutz: <u>Alle europäischen Vogelarten</u> sind nach § 7 (2) Nr. 13 BNatSchG <u>besonders geschützt</u> . Darüber hinaus sind <u>bestimmte Arten</u> nach § 7 (2) Nr. 14 BNatSchG <u>streng geschützt</u> (mit „ SS “ gekennzeichnet) sowie nach EG-ArtSchVO Nr.338/97 streng geschützt (mit „ SSS “ gekennzeichnet). Gefährdungsstufen nach den Roten Listen: Rote Liste Deutschland (D) (GRÜNEBERG et al. 2015): 1 = Vom Aussterben bedroht, 2 = Stark gefährdet, 3 = Gefährdet, R = Extrem selten; V = Vorwarnliste). Rote Liste Rheinland-Pfalz (RP) (SIMON et al. 2014): 0 = Ausgestorben 1 = Vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = Gefährdet, 4 = Potenziell gefährdet, R = selten, geographische Restriktion, V = Vorwarnliste. II = Durchzügler.						
Vogelart (deutscher und wissenschaftlicher Name) – Streng geschützte Arten sind orange sowie Arten mit Rote Liste-Gefährdungsstufe ≤ 3 sind gelb markiert	Status		VS-RL	Streng geschützt	Rote Liste	
	UG	BP-Fläche			D	RP
1. Amsel (<i>Turdus merula</i>)	BV	BV-R				
2. Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)	BV	BV				
3. Buntspecht (<i>Dendrocopos major</i>)	Ns-R					
4. Gartengrasmücke (<i>Sylvia borin</i>)	BV					
5. Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)	BV	BV-R				
6. Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)	BV					
7. Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)	BV	BV				
8. Zilpzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>)	BV					

Die in Tabelle 1 aufgeführten Arten zählen nach FROELICH & SPORBECK (2011) zu den ungefährdeten ubiquitären Arten.

2.2 Reptilien

Im UG wurden **keine** Reptilien festgestellt.

2.3 Sonstige Arten (Tagfalter, Ameisen-Nester)

Im UG wurden **8 Tagfalterarten** und die **Rote Waldameise** festgestellt (Tabelle 2).

Tabelle 2: Festgestellte Tagfalterarten und Ameisen. Abkürzungen: BP-Fläche = Flächen des zu ändernden Bebauungsplans Flurstücke 2862/4 und 2861. -R = Im Randbereich registriert. Gesetzlicher Schutz: Nach § 7 (2) Nr. 13 BNatSchG sind bestimmte Arten besonders geschützt (= §). Darüber hinaus sind bestimmte Arten nach § 7 (2) Nr. 14 BNatSchG streng geschützt (= §§). Gefährdungsstufen nach den Roten Listen: Rote Listen Schmetterlinge (D): REINHARDT & Bolz (2012), (RP) SCHMIDT & MITARBEITER (2014): Rote Liste Ameisen (D): SEIFERT (2011). 1 = Vom Aussterben bedroht, 2 = Stark gefährdet, 3 = Gefährdet, R = selten, geographische Restriktion; V = Vorwarnliste, G = Gefährdung anzunehmen, Status z. Zt. Unbekannt, I (VG) = Vermehrungsgäste.					
Art (deutscher und wissenschaftlicher Name) – Streng geschützte Arten sind orange , Arten mit Rote Liste-Gefährdungsstufe ≤ 3 sind gelb markiert	Festgestellt im		Gesetzl. Schutz	Rote Liste	
	UG	BP-Fläche		D	RP
Tagfalter					
1. Brauner Waldvogel (<i>Aphantopus hyperantus</i>)	x	x-R			
2. Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter (<i>Thymelicus sylvestris</i>)	x	x-R			
3. Großes Ochsenauge (<i>Maniola jurtina</i>)	x	x-R			
4. Kleiner Feuerfalter (<i>Lycaena phlaeas</i>)	x	x-R	§		
5. Kleiner Kohlweißling (<i>Pieris rapae</i>)	x	x-R			
6. Rostfarbiger Dickkopffalter (<i>Ochlodes sylvanus</i>)	x	x-R			
7. Tagpfauenauge (<i>Inachis io</i>)	x	x-R			
8. Waldbrettspiel (<i>Pararge aegeria</i>)	x	x-R			
Ameisen					
Rote Waldameise (<i>Formica rufa</i>)	x	x	§		

Die **8 Tagfalter-Arten** wurden überwiegend an der Böschung entlang des Ost-/Nordostrand der Fläche 2862/4 in der Saum-/ Hochstaudenflur registriert. Es handelt sich um relativ weit verbreitete ungefährdete Arten.

Hervorzuheben ist der besonders geschützte **Kleine Feuerfalter** (Abb. 3).

Er besiedelt warme sonnige Magerrasen, nicht zu intensiv bewirtschaftete Grünländer unterschiedlicher Feuchtegrade sowie Streuobstwiesen. Die Raupe lebt auf Ampfer-Arten wie Kleiner Sauerampfer und Wiesen-Sauerampfer (WEIDEMANN 1986).



Abb. 3: Saum-/Hochstaudenflur und dort festgestellter Kleiner Feuerfalter (07.07.2020).

Die besonders geschützte **Rote Waldameise** wurde auf der Schlagflur festgestellt. Ein Nest befindet sich im Norden der Schlagflur (Abb. 4) zwei weitere Nester bei den 3 Überhälter-Eichen auf der Fläche 2861.



Abb. 4: Nest der Roten Waldameise im Norden der Schlagflur (07.07.2020).

Quellenverzeichnis

- FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG (2011): Mustertext Fachbeitrag Artenschutz Rheinland-Pfalz. Hinweise zur Erarbeitung eines Fachbeitrags Artenschutz gem. §§ 44, 45 BNatSchG. Stand 03.02.2011. Mit Anhang zur Einschätzung der Erhaltungszustände der Arten. – Froelich & Sporbeck GmbH & Co. KG Umweltplanung und Beratung, Niederlassung Potsdam.
- GEDEON, K., C. GRÜNEBERG, A. MITSCHKE, C. SUDFELDT, W. EICKHORST, S. FISCHER, M. FLADE, S. FRICK, I. GEIERSBERGER, B. KOOP, BERND, M. KRAMER, T. KRÜGER, N. ROTH, T. RYSLAVY, S. STÜBING, S. R. SUDMANN, R. STEFFENS, F. VÖKLER, K. WITT (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten – Atlas of German Breeding Birds. Herausgegeben von der Stiftung Vogelmonitoring und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten. Münster.
- GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November 2015. – Berichte zum Vogelschutz, Inhalt Heft Nr. 52, 2015, S. 19 - 67.
- LANIS (LANDSCHAFTSINFORMATIONSSYSTEM RHEINLAND-PFALZ) (2020): Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz. Internet-Daten Dienst unter „<http://map1.naturschutz.rlp.de>“, herausgegeben vom Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz und betreut durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord) – AG GIS, Abteilung 4 Raumordnung, Naturschutz, Bauwesen, Arbeitsgemeinschaft geographische Informationssysteme.
- REINHARDT, R. & R. BOLZ (2012): Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera) (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 167–194.
- SCHMIDT, A (2013): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera s. l.) in Rheinland-Pfalz; Hrsg.: MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG, WEINBAU UND FORSTEN RHEINLAND-PFALZ. Mainz.
- SCHULTE, T., ELLER, O. NIEHUIS, M. & E. RENNWALD (Hrsg.) (2007): Die Tagfalter der Pfalz, Band 1 und 2. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 37, 340 S. Landau.
- SEIFERT, B. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Ameisen (Hymenoptera: Formicidae) Deutschlands. – In: BINOT-HAFKE, M., BALZER, S., BECKER, N., GRUTTKE, H., HAUPT, H., HOFBAUER, N., LUDWIG, G., MATZKE-HAJEK, G. & STRAUCH, M. (Bearb.): Rote Liste der gefährdeten Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Bonn (Bundesamt für Naturschutz). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 469–487.
- SIMON, L. et al. (2014): Rote Liste der Brutvögel in Rheinland-Pfalz; Hrsg.: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, Mainz.
- SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Im Auftrag der Länderarbeitsgemeinschaften der Vogelschutzwarten und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten. Radolfzell.
- WEIDEMANN, H.-J. (1986 UND 1988): Tagfalter. 2 Bände. Melsungen: Neumann-Neudamm.